

Abb. 8: Greifer AZ-DG für zwei Schienen

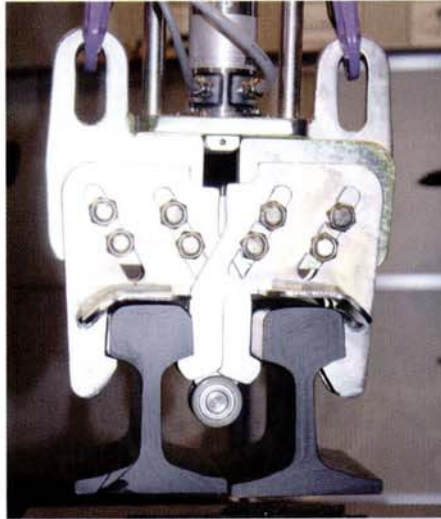


Abb. 9: Der verriegelte Greifer mit zwei Schienen

Für den Schmalspurbereich zeigte Sersa zwei Maschinen von Matisa, von denen sich die B40UM-4 durch ein von der Rality AG aus Biel neu entwickeltes Design auszeichnete (Abb. 6). Dach, Verkleidung und Kabine wurden dabei überarbeitet.

Der italienische Hersteller Sorema Ferroviaria SpA hat für einen neuen Schienenabladewagen der schmalspurigen Rhätischen Bahn die Schienenabladevorrichtung geliefert. Das System wurde speziell an die Anforderungen des Betreibers angepasst. Der Trägerwagen stammt von der RhB-Werkstatt in Landquart.

Matisa hat eine für Strabag vorgesehene neue Nivellier-, Weichen- und Streckensichtstopfmaschine B66UC ausgestellt. Mit vier unabhängigen und längsverschiebbaren Stopfsteinen kann die Maschine auch Y-Schwellen stopfen. Die B66UC kann wahlweise kontinuierlich oder konventionell betrieben werden. Eine Besonderheit ist die Ausrüstung mit einem aktiven Rußpartikelfilter.

Unterhalts- und Messfahrzeuge

Auf der IAF wurden auch zwei neue Fahrzeuge zur Gleisvermessung gezeigt. Aus der Schweiz war der 2007 in Dienst gestellte Messtriebwagen Roger 1000 SBB, hergestellt von Mermec aus Italien, zu sehen.

Das bei den SBB als XImass 160 001 bezeichnete Fahrzeug ist maximal 160 km/h schnell und erfasst nicht nur die Lage von Gleis und Oberleitung, sondern kontrolliert auch den Zustand der Schienenbefestigung und des Kleineisens.

Matisa zeigte den M1200 der SNCF, der eine maximale Fahr- und Messgeschwindigkeit von 120 km/h aufweist. Er vermisst die Gleisgeometrie, das Schienenkopprofil und per Ultraschall die Schiene selbst.

Kleinmaschinen und -geräte

Ohne die Vielzahl der Kleinmaschinen ist auch heute das Gros der Gleisbaustellen nicht durchführbar.

Im Bereich der Kleinmaschinen, der Schwerpunkt von Robel, ist die Clipmaschine 34.01 mit Einzelschwellenhebeeinrichtung neu (Abb. 7). Die Maschine ist für den Ein- und Ausbau der Pandrol-Fastclips entwickelt. Die Zulassung der Maschine in Frankreich, wo dieses Schienenbefestigungssystem sehr weit verbreitet ist, steht unmittelbar bevor.

Die schon auf InnoTrans 2008 in der Halle präsentierte neue Schraubmaschine 30.82 RKS konnte nun auf der IAF 2009 vom Publikum praxisnah auf dem Freigelände ausprobiert werden. Die neue Lamellen-

kupplung ermöglicht ein leichtes, vom Bediener unabhängiges Befestigen der Schienen. Das vorher eingestellte Drehmoment wird präzise eingehalten.

In Münster hat die ABZ Handels GmbH gleich zwei Neuheiten präsentiert. Der neue Greifer AZ-DG für zwei Schienen besitzt eine elektrisch betätigte Verriegelung (Abb. 8, 9). Diese lässt sich fernbedienen, so dass beim Ladevorgang weniger Personal und Zeit benötigt wird. Eine unten am Greifer angeordnete Rolle führt und zentriert den Schienengreifer selbsttätig. Insbesondere mit der neuen über 106 m Traverse zum Verladen von 120 m Langschienen bietet der neue Greifer Vorteile – werden doch acht Greifer an der Traverse benötigt. Die erste Traverse mit dieser Abmessung wurde gerade an den Schienenhersteller ThyssenKrupp Langschiene ausgeliefert und wird dort in der nächsten Woche montiert.

Auf dem Hallenstand von Plasser & Theurer war eine neue Schweißanlage zum Abtrennstumpfschweißen von Schienen ausgestellt. Details wurde noch nicht genannt, aber die neue Anlage hat eine automatische Höhenzentrierung durch Anhebung der beiden Schienenenden bis zum Anschlag mittels außen liegender Schienenzangen. Die Schweißung selbst erfolgt mit reduziertem Zeitaufwand und geringerem Abbrand.

Zweigegefahrzeuge

In Münster wurde ein Schienenfahrwerk für Zweigegefahrzeuge vorgestellt, bei dem erstmals ein Elektroantrieb verwirklicht wurde (Abb. 10). Gedacht ist das Drehgestell für Lkw mit bis zu 32 t. Entwickelt wurde das Fahrwerk, für das das Patent angemeldet wurde, von der Bahntechnik Schmidt GmbH, Gemmingen, das weltweite Vertriebsrecht hat sich Zwiethoff gesichert. Das Drehgestell ist je Achse mit zwei 25 kW-Motoren ausgerüstet. Zwei Bremscheiben pro Achse sorgen für die Verzögerung. Der in Münster ausgestellte Prototyp ist für eine Geschwindigkeit von 50 km/h ausgelegt. Eine Besonderheit ist der Einsatz auf unterschiedlichen Spurweiten. Der An-



Abb. 10: Fahrwerk für Zweigegefahrzeuge mit elektrischem Antrieb

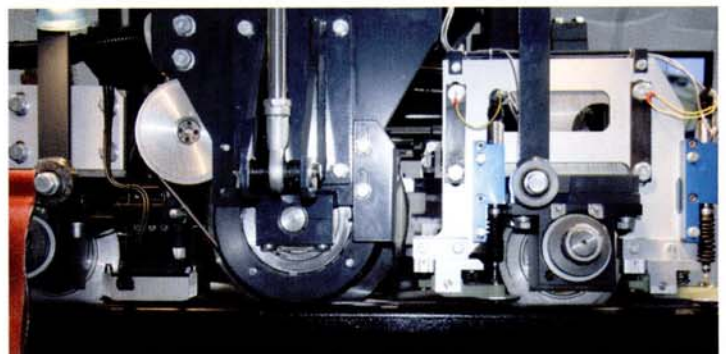


Abb. 11: Messsystem für Schleifmaschinen

trieb ist so platzsparend konstruiert, dass die kleinste Spurweite 1000 mm beträgt, die größtmögliche liegt bei 1668 mm. Der Spurwechsel erfolgte durch den Einsatz verschieden großer Adapter und ist leicht vor dem Einsatz durchführbar. Vorteil des E-Antriebs gegenüber dem üblichen hydrostatischen Antriebs sei der Wegfall der Ölleitungen sowie das nicht vorhandene Wärmeabfuhrproblem, so der Entwickler.

Terex hat für Zwei-Wege-Bagger ein neues Höhenbegrenzungssystem entwickelt. Statt mechanischer Geber mit Potentiometer, die aufwändig eingestellt werden müssen, kommen elektronische Flüssigkeitsgeber zum Einsatz. Sie sind kleiner, unempfindlicher gegenüber äußeren mechanischen Einflüssen sowie leichter einstellbar.

Neu auf dem Zwei-Wege-Markt ist dagegen der Baggerhersteller Sennebogen aus Straubingen. Ein niederländisches Bauunternehmen hat für den Gleisbau erste Bagger angemietet. Allerdings steht die Zulassung in Deutschland noch aus, ist aber in der Vorbereitung.

Produkte rund ums Gleis

Die Gummiwerke Kraiburg haben ihr Bahnübergangssystem Strail ausgebaut. Bis-

her wurden die Innenplatten für Strail und VeloStrail nur in der Breite von 600 mm produziert, nun gibt es alternativ auch die Breite 1200 mm. Dies bedeutet beim Einbau ein Zeit- und Kostenvorteil. Zudem erhöht sich die Lagestabilität der Platten.

Eine neue elektrische Weichenheizung mit hohem Wirkungsgrad hat HY-Power Flexomatic GmbH aus Tullnerbach, Österreich, vorgestellt. Sie lässt sich ohne Bohrungen befestigen und muss für Stoparbeiten nicht demontiert werden. Die Heizkörper liegen direkt am Schienensteg an.

Messtechnik

Speno hat für seine Schleifmaschinen auf der iaf ein neues Messsystem vorgestellt (Abb. 11). Es vermisst exakt die Schiene und das Profil der Schiene sowie mögliche Schienenschäden (Head Checks). Das Messsystem ist den kleineren Schleifmaschinen vor den Schleifaggregaten eingebaut, bei den größeren auch zusätzlich dahinter, um das Schleifergebnis gleich verifizieren zu können.

Auf der iaf stellte Amberg Technologies die neue Bahnvermessungssoftware Amberg Rail für die erfolgreiche Bahnvermessungslösung GRP System FX vor. Die neue

Software fokussiert klar auf die Bedürfnisse im Bahnbau und der Lichtraumkontrolle. Die neue applikationsspezifische Software-Plattform bietet neben der kompletten Verwaltung von Bahnstrecken auch ein umfangreiches Projektmanagement.



Dipl.-Ing. Christoph Müller

Redakteur bei Eurailpress,
DVV Media Group
christoph.mueller@dvvmedia.com

Summary

iaf 2009 – the biggest permanent way technology fair to date

At iaf 2009, the International Exhibition of Permanent-Way Technology, a total of 177 exhibitors from 15 countries displayed the whole gamut of products and services relating to railtrack construction, maintenance and modernisation. Around 25,000 visitors availed themselves of the opportunity to gain a wealth of information – both at the trade fair itself and in the seminars organised for the occasion. This article describes the technical innovations that were presented at the fair.

Wege für die Generationen der Zukunft



Tätigkeitsschwerpunkte von Heitkamp Rail sind der konventionelle Gleisoberbau, der Bau aller für den Bahnbetrieb notwendigen Ingenieurbauwerke, der Bau von Festen Fahrbahnen und von Masse-Feder-Systemen.

Auftraggeber in Deutschland sind die Deutsche Bahn, private Bahnbetreiber und kommunale Nahverkehrsunternehmen.

Das Auslandsgeschäft hat sich bei Heitkamp Rail in den letzten Jahrzehnten zu einer festen Größe entwickelt. Neben dem Schwerpunktmarkt Niederlande gehören die Länder Europas sowie Asiens heute zu den wesentlichen Märkten von Heitkamp Rail.

Heitkamp Rail GmbH · Herner Strasse 299 · D - 44809 Bochum · Tel. +49 (0) 234 / 79 200 - 0 · Fax +49 (0) 234 / 79 200 - 199 · info@heitkamprail.de · www.heitkamprail.de